

Tag der offenen Zuschläge

Verehrte Besucher:innen,

hinter den Kulissen des Tags der offenen Tür brodelt ein Konflikt zwischen dem Präsidium der Freien Universität Berlin und uns Beschäftigten.

Ich bin Lisa, technische Fachangestellte. Ich erhalte seit 6 Jahren meine Überstundenzuschläge nicht. Mir sind seit Januar 2018 5.500 Euro Lohn verloren gegangen, den ich mir jetzt einklagen muss. Ich musste eine Rechtsschutzversicherung abschließen, um mir rechtlichen Beistand zu holen und an meinen Lohn zu kommen.

Seit Jahren wurden tarifliche Zuschläge etwa für Überstunden und Schichtarbeit nicht bezahlt. Gleichzeitig wurde der Personalspiegel bei Tierpfleger:innen, technischen Fachangestellten und Tierärzt:innen heruntergefahren und eine Vielzahl an Überstunden angeordnet, sogar vom Senat ausfinanzierte Haushaltsstellen sind unbesetzt. Die Rückforderungen der Beschäftigten für nicht vergütete Zuschläge liegen pro Person im vier- und sogar fünfstelligen Bereich.

Es gab eine Vielzahl an Verstößen gegen das Arbeitszeitgesetz, Überlastungsanzeigen und Arbeitsunfälle, als Folge des Personal- und Fachkräftemangels. Daraus resultiert, dass immer mehr Beschäftigte kündigen und die Tierkliniken der Freien Universität Berlin verlassen. Der 24/7 Notbetrieb der Klinik f. kleine Haustiere musste bereits eingestellt werden.

Ich bin Michael, Auszubildender für den Bereich des Tierpflegers im FB Vetmed. Ich lerne dieses Jahr aus und bange um meine Weiterbeschäftigung an der FU. Obwohl es freie Stellen gibt habe ich keinerlei Sicherheit, übernommen zu werden.

Wir vertreten die Auffassung, dass eine gute tiermedizinische Versorgung nur gewährleistet ist, wenn die Beschäftigten, die die Arbeit leisten, gute und gesunde

Arbeitsbedingungen vorfinden. Letztendlich ist das auch eine Voraussetzung, dass Tierhalter:innen auch weiterhin auf ein gutes Angebot in Düppel zurückgreifen können! Die Freie Universität und der Senat tragen die Verantwortung dafür, dass der Bereich Veterinärmedizin ordentlich ausfinanziert ist!

Ich bin Frank, Tierpfleger an der FU. Ich bin zu niedrig eingruppiert, bekomme keinen Ersthernzuschlag und Überstundenzuschläge bezahlt. Mir sind seit Januar 2022 3.500 Euro an Lohn verloren gegangen! Ich brauche das Geld dringend für meine Familie, besonders jetzt, wo alles teurer wird.

Dazu kommt: An der Veterinärmedizin der FU wird viel Geld verdient, denn Operationen und Behandlungen kosten viel Geld. Wir fordern, dass das Geld bei uns Beschäftigten ankommt und nicht versickert. Wir fordern, dass der gültige Tarifvertrag eingehalten wird!

Ich bin Martina, Tierärztin und angehende Doktorandin. Mir sind seit Juni 2021 Wechselzuschläge und Überstundenzuschläge vorenthalten worden. Mir sind dadurch 4.000 Euro verloren gegangen. Sobald ich etwas Besseres finde, werde ich an der FU aufhören!

Wenn Sie uns unterstützen wollen, schreiben Sie eine Email an den Präsidenten der Freien Universität Berlin, Prof. Günter M. Ziegler, und an die zuständige Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege des Landes Berlin Frau Ina Czyborra (SPD)!

Wenn Sie die ver.di-Betriebsgruppe in Kopie setzen, wird Ihr Statement ohne Namensnennung auf der Webseite veröffentlicht.

- Präsident der Freien Universität Berlin: praesident@fu-berlin.de
- Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege des Landes Berlin: ina.czyborra@spd.parlament-berlin.de
- ver.di-Betriebsgruppe der FU: vorstand@verdi-fu.de



Fachbereich C:
Gesundheit,
Soziale Dienste,
Bildung und Wissenschaft